

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Pforzheimer wöchentliche Nachrichten. 1801-1805 1802

35 (1.9.1802)

P f o r z h e i m e r
W ö c h e n t l i c h e N a c h r i c h t e n .

Nro. 35. Mittwochs den 1ten September 1802.

Bekanntmachungen.

[Schuldenliquidationen.] 1) Des Handelsmanns, Johann Friedrich Weiser, von Calw, Mittwochs den 1. Sept. Vormittags 8 Uhr auf dem Rathhaus daselbst. 2) Mattheus Lehmanns vom sogenannten Einhhof, Montags den 20. Sept. Morgens 9 Uhr auf dem Rathhaus zu Wildbad, auch wurde solcher für Mundtodt erklärt und Herr Bürgermeister Steck als Curator beigegeben ohne dessen Wissen und Einwilligung ihm nichts geborgt und kein Handel mit ihm abgeschlossen werden soll. 3) Der Augustin Brettlischen Eheleute von Stupferich, Freitags den 3. Sept. Morgens 9 Uhr auf dem Rathhaus zu Ettlingen. 4) Christoph Kornbruffs Rathsverwandten und Metzger-Obermeisters von Baihingen, Montags den 6. Sept. Vormittags 8 Uhr auf dortigem Rathhaus. 5) Valentin Mangolds, Kleinuhrmachers von Eßlingen, den 12. Sept. in dortiger Oberamtskanzlei. 6) Johann Georg Dutts, Fleckenschäfers zu Deckenpfronn, Ulms Calw, Mittwochs 22. Sept. 1802 Vormittags 8 Uhr auf dem Rathhaus zu Calw. 7) Der alt Ankerwirth Georg Jakob Trauzischen abgesehenen Eheleute von Weissenstein Montags den 26. Sept. vor dem Theilungs-Commissariat zu Weissenstein.

[Ganturteil Publication.] In der Gantsache des Rothgerbers Wilhelm Bausch zu Neuenbürg wird das Ganturteil Montags den 20. Sept. d. J. auf dem dortigen Rathhaus publicirt werden. Publicirt bei Oberamt Pforzheim den 30. August 1802.

[Subscriptions-Anzeige] Freunden von Volksgedichten können wir die angenehme Nachricht geben, daß zu Ende dieses Jahrs

eine ausgesuchte Sammlung von Gedichten in Oberländer Mundart in der Maclottschen Hofbuchhandlung zu Karlsruhe erscheinen wird, unter dem Titel: „allemanische Gedichte für Freunde ländlicher Natur und Sitten“. Die Subscribenten, die dem Werkchen vordruckt werden, erhalten es sauber gedruckt und broschirt für 1. fl. 24. kr. Wer den geistreichen Herrn Verfasser kennt, wird nichts gemeines erwarten, und in seiner Erwartung sich nicht getäuscht finden. Ein Probegeicht nebst einer umständlichern Ankündigung ist bei Prorektor Zandt, der sich ein Vergnügen daraus macht Subscription darauf anzunehmen, zu haben.

[Konzert-Anzeige.] Künftigen Donnerstags d. 2. Sept. wird das zweite Konzert des laufenden Abonnements gegeben werden. Für Nichtabonnenten kostet das Entree 30. kr. Der Anfang ist um 5. Uhr.

[Himbeersaft und Sessel feil.] Es ist bei mir Himbeersaft mit Esig, und Sessel mit Stroh gebunden um billigen Preis zu haben.
Johann Michael Beck, Handelsmann.

Entschädigungs-Sache.

Endlich ist der Schleier, der diese für ganz Deutschland so wichtige Angelegenheit bisher bedeckte, weggenommen und der zwischen Frankreich, Rußland und Preußen verabredete, und durch die Convention vom 4. Juni bestätigte Entschädigungsplan von den außerordentlich hiezu bevollmächtigten Gesandten der beiden ersteren Mächte, Laforest und von Bühler, dem kurmainzischen Gesandten zu Regensburg am 19. August übergeben worden, mit dem Beisatz „man erwarte, daß entweder binnen 2 Monaten ein andere von Rußland und Frankreich genehmigte

Plan von der Reichsversammlung entworfen, oder dieser übergeben genehmiget seye"; welches letztere ohne allen Zweifel geschehen wird. Teutschland erhält dadurch eine ganz neue Gestalt. Von allen teutschen geistlichen Fürsten wird nur ein einziger (Der bisherige Kurfürst von Mainz, als Erzkanzler des Reichs) beibehalten, Der aber von allen bisherigen kurmainzischen Besitzungen bloß das Amt Aschaffenburg behält und das Bistum Regensburg mit den Abteyen St. Emmeran, O. und N. Münster und so viele mittelbare Abteyen bekommt, daß seine Einkünfte zusammen 1 Mill. Gulden betragen; statt der aufgehobenen 2 geistlichen Kurfürsten (Trier und Köln) entstehen 3 weltliche: Baden, Württemberg und Hessen-Kassel. — Freie Reichsstädte bleiben nur folgende 8: Lübeck, Hamburg, Bremen, Wehlar, Frankfurt, Nürnberg, Regensburg und Augsburg. Die Rheinböble sowohl auf teutscher als französischer Seite werden nunmehr gänzlich aufgehoben. — Jeder Landesherr ist befugt, alle Mannsklöster in seinem bisherigen oder neu erworbenen Lande nach seinem Gutdünken — die Nonnenklöster aber nur mit Genehmigung des Diöcesan-Bischoffs — aufzuheben u. u. Noch vieles andere, so wie die neue innere Organisation des teutschen Reiches u. u. wird von dem Reichstage zu Regensburg bestimmt werden. Die außerordentliche Reichsdeputation zur Erledigung der Entschädigungssache hat am 24. Aug. ihre erste Sitzung gehalten.

Für uns ist die Entschädigung, die Baden erhält, bei dieser Sache das interessanteste. Der franz. Minister bemerkt davon in seinem Bericht selbst, daß sie ansehnlich seye, daß aber ein Fürst, dessen Tugenden längst in ganz Europa anerkannt seyen, dessen Familien-Verbindungen sein Haus so rühmlich auszeichnen, und dessen weises Betragen während des ganzen Laufes des Krieges, diese Begünstigung wohl verdient habe." Nach diesem Plane erhält Baden für seinen Verlust am linken Rheinflusse:

I. Die pfälzischen Ämter Heidelberg, Bretten und Ladenburg mit den Städten Heidelberg und Mannheim [die zusammen, nach einer Zählung von 1786, 96,843 Menschen

auf 17 Quadrat Meilen enthalten; nemlich die Stadt Mannheim, 22,373 Menschen, 3494 Morgen urbares Land, überhaupt $\frac{2}{3}$ Quadratmeilen; die Stadt Heidelberg 10,741 Menschen, 8547 Morgen urbares Land, überhaupt $\frac{2}{3}$ Q. M.; das Oberamt Heidelberg enthält 98 Ortschaften und 8 Höfe, unter ersteren die kleinen Landstädte: Weinheim, Schönau, Neckargemünd, Wisloch, Dilsperg, Helmstatt, auch Schwesingen, darinn 48310 Menschen, 145,883 Morgen urbares Land, zusammen 12 Quadratmeilen; das Oberamt Bretten 9 Ortschaften, worunter die Städtchen Weingarten und Eppingen, 30557 Morgen urbares Land $2\frac{1}{2}$ Quadratmeilen und 10,302 Menschen; das Oberamt Ladenburg, 6 Ortschaften, die 13872 Morgen urbares Land, 14 Quadratmeilen, und 5117 Menschen enthalten. (m. s. von Traiteur, über Größe und Bevölkerung der rheinischen Pfalz, Mannheim 1789.)

II. Das Bistum Costanz von 8 Quadrat Meilen, und 189,000 fl. Einkünften; worinn 2 Städte, Mörsburg und Markdorf, und 22 Dörfer, zusammen 16,800 Menschen.

III. Die diesseits des Rheins gelegenen Reste der Bistümer Speier, Straßburg und Basel. [Der Rest vom B. Speier enthält die 6 Ämter Bruchsal, Rißlau, Grombach, Rothenburg, Philipsburg, Weibstadt und das bisher schon mit Baden gemeinschaftliche Amt Gernsbach, 10 Quadratmeilen, 28000 Menschen, 168000 fl. Einkünfte, die dazu gehörige Probstei Ddenheim wird auf $2\frac{1}{2}$ Quadratmeilen 5000 Einwohner und 58000 fl. Einkünfte geschätzt. Der Rest des Bistums Straßburg enthält das Oberamt Oberkirch (mit dem Städtchen Oppenau und den 2 Sauerbronnen, Griesbach und Petersthal; den Dörfern Renchen, Waldlilm und Schloß Schauenburg) und das Amt Ettenheim mit 4 Dörfern, 3 Quadratmeilen, 5000 Einwohner, 35000 fl. Einkünften (nach Traiteur, t. R. Stände Verlust 1799) Der Rest vom Bistum Basel, besteht aus dem Marktstücken Schliengen im Breisgau und den Dörfern Steinstatt und Muckheim am Rhein.)

IV. Die Abteien Salmannsweiler (mit Ausnahme von Ostrach) und Peterhausen [erstere ist zur Entschädigung für die

Durchl. Prinzen Friedrich und Ludwig von Baden bestimmt, und enthält 16 Dörfer, die andere 12 Dörfer, beyde werden auf $6\frac{1}{2}$ Quadratmeilen, 9000 Menschen und 118000 fl. Einkünfte geschätzt.]

V. Die (bisher hessendarmstädtische) Grafschaft Hanau-Lichtenberg, bestehend aus den 2 (evangelischen) Aemtern Lichtenau, worinn Bischofsheim am Stege ic., und Wilsstadt worinn Korf; (16 Pfarrdörfer ohne die Filialien, ein gesegneter und fruchtbarer Landfrüch.)

VI. Die Stadt und Herrschaft Lahr, sobald der Fürst von Nassau Usingen zum Besitz der Grafschaft Sayn-Altenkirchen kommt (welches nach dem Tode des 66jährigen, jetzt in London als Privatmann lebenden, letzten Markgrafen von Anspach geschehen wird.

VII. Die 7 Reichsstädte: Biberach mit 7 Dörfern, 10000 Einwohner zusammen enthaltend; Ueberlingen, 3000 Einwohner, und 11 Dörfer; Offenburg 4000 Einwohner; Pfüllendorf 1800 Einwohner und 3 Dörfer, Zell am Hammersbach mit 2 Dörfern, 4500 Einwohner; Gengenbach mit 13 Dörfern und Thälern; und Wimpfen, nebst dem Dorf Hoffstatt. (Wimpfen ist evangelisch, Biberach $\frac{1}{2}$ evangelisch, $\frac{1}{2}$ römisch-katholisch, die andern 5 R. Städte römisch-katholisch.)

VIII. Die Abteyen Schwarzach, Frauenalb, Allerheiligen, Lichtenthal, Gengenbach, und EitenheimMünster.

Ferner wird als Entschädigung gegeben:

Dem Erzherzog Großherzog (für Toskana und Zugehörungen:) das Bisthum Salzburg, die Probstei Berchtholsgaden, die Bisthümer Trient und Brixen (in Tyrol), der jenseits der Isz und des Inn auf der Seite von Oestreich gelegene Theil des Bisthums Passau, mit Ausnahme der Vorstädte von Passau nebst einem Umkreis von 500 Toisen; die in den oben erwähnten Sprengeln liegenden Abteien, Kapitel und Klöster. Die obigen Fürstenthümer soll der Erzherzog unter den auf die bestehenden Verträge gegründeten Bedingungen, Verbindlichkeiten und Beziehungen erhalten; die besagten Fürstenthümer sollen dem Bairischen Kreis genommen und dem Oestreichischen Kreise einverleibt, und ihre geistlichen, Metropolitan- sowohl als DiöcesanGerichtsbarkeiten,

gleichfalls durch die Grenzen der beyden Kreise abgesondert werden; Mühlhof soll mit Baiern vereinigt, und, was es an Einkünften erträgt, von den Einkünften Freisingens genommen werden.

Dem vormaligen Herzoge von Modena, für das Modenesische und Zugehörungen: das östreichische Breisgau und die Ortenau.

Dem Kurfürsten von Pfalz-Baiern (für das Herzogthum Zweibrück, das Herzogthum Jülich, die Rhein-Pfalz, das Marquisat Berg-op-Zoom, die Herrschaft Ravensstein und andere in Belgien und im Elsaß gelegene Bezirke): Die Bisthümer: Passau mit Ausnahme des Theils des Erzherzogs, Würzburg unter den unten folgenden Einschränkungen; Bamberg, Aichstädt, Freisingen und Augsburg, die Abtei Kempten, die Reichsstädte Rothenburg, Weissenburg, Windsheim, Schweinfurt, Gochsheim u. Sennfeld, (2 Reichsdörfer, unfern Schweinfurt gelegen) Althausen, Kempten, Kaufbeuren, Memmingen, Dinkelsbühl, Nördlingen, Ulm, Bopfingen, Buchhorn, Wangen, Leutkirch, Ravensburg und Alshausen; die Abteien St. Ulrich, (in Augsburg), Urssee, Wengen (in Ulm), Söfingen, Elchingen, Ursperg, Roggenburg, Wettenhausen, Ottobeuren und Kaisersheim.

Dem Könige von Preußen (für die Herzogthümer Cleve, (auf dem linken Rheinufer) und Geldern, das Fürstenthum Mörs, die Enklavirungen von Sevenaer, Huiffen und Mahlenburg, und die Rhein- und MaasZölle): das Bisthum Hildesheim und das Bisthum Paderborn, das Gebiet von Erfurt und Untergleichen, das Eichsfeld und der Mainzische Theil von Treffurt, der rechts einer von Oepen über Münster auf Tecklenburg gezogenen Linie liegende Theil des Bisthums Münster, mit Innbegriff der beyden Städte Oepen und Münster, so wie das rechte Ufer der Ems bis Lingen, die Reichsstädte Mühlhausen, Nordhausen, und Goslar; die Abteien Herforden, Quedlinburg, Elten, Essen u. Werden.

(Die Fortsetzung folgt.)

Krankheiten rafften unter der franz. Armee auf der westindischen Insel St. Domingo sehr viele Leute weg. Die Regern dieser Insel sind noch zum Theil in Aufruhr.

Geb. Den 14. August. Sophie Elisabeth Christine, V. Joseph Minino, Handelsm. Borgnischer Commis. Den 16. Sophie Amalie, V. Jakob Friedrich Bohnenberger, B. u. Goldfabrik-Innhaber. Den 16. Jakob Fried. V. weil. Joh. Mich. Holzinger, B. u. Schuhmacher. Den 16. Friederike, V. J. Philipp Scheuerle, Goldarbeiter. Den 17. Jakob David, angeblicher Vater, Joseph Franz, Zimmergesell, Mutter: Friederike Müllerin. Den 18. Juliane Friederike, V. Christoph Weber, B. und Weißbeck. Den 19. Christine Juliane, Mutter: Barbara Glaserin. Den 20. Karoline Magdalene, V. Joh. Mich. Eichler, Goldschleifer. Den 22. Magdalene Christine, V. Georg Ad. Theilmann, B. u. Pfästerer. Den 26. Karline Elisabeth, V. Christoph Heinrich Büchsenstein, B. u. Rothgerber. Den 26. Christoph Friedrich, V. Jakob Fried. Ehrenfechter, B. u. Küferm.
Kop. Den 22. Aug. Valentin Herre, neugebender Hinterfaß, (weil. Joh. Martin Herre, gew. B. zu Ostorf, Balingen Oberamts, und Anne Marie Geigerin ehel. erz. Sohn) mit Katharine Altendorfin (weil. Nikolaus Altendorfs, gew. Hammerschmidts u. Marie Haaslin ehel. erz. Tochter.) Den 29. Joh. Georg Ludw. Nüchel, (weil. Joh. Ludw. Nüchels des Webers und Eleonore Barb. Wolfen ehel. led. Sohn) mit Marie Christine Schäferin (weil. Christ. Schäfers, des gew. Weisers und Kath. Barb. Langin ehel. Tochter.)

Gest. Den 19. Aug. Friedrike Dorothee, V. Fried. Seyfried, B. u. Maurermeister, an Sichtern, alt 1 M. 5 T. Den 20. Elisabeth Karline, V. Melchior Mürrle, B. u. Flößer, an Sichtern, alt 1 M. 3 T. Den 20. der 72jährige Ernst Friedrich Gaupp, an den Folgen eines Schlagflusses. Er war von Emmendingen gebürtig, hatte die Theologie studirt, war im Jahr 1753 wegen Sinnesverwirrung ins Waisenhaus aufgenommen worden, und hatte seit 18 Jahren als Famulus der Lesegesellschaft die Zeitungen ic. getreulich, und noch am letzten Tage seines Lebens, besorgt. *) Den 23. Johann Israel Wiedmann, Hammerschmidt und Wittwer an Brustwassersucht, alt 57 J. weniger 11 Tage, hinterl. 1 Sohn u. 1 Tochter. Den 25. Elisabeth Margarethe geb. Heugelin, Fried. Köfflers, gewes. Strickers dahier hinterlassene Wittwe, am Schlag, alt 78 J. 11 Monate, ohne Kinder. Den 27. Eve geb. Luzin, Christoph Beck's, des B. und Mehggers Ehefrau, an einer Darmentzündung, alt 38 J. 1. M. 12 T. Von 8 Kindern leben noch 1 T. u. 3 T. Den 28. Katharine Barbara, V. Christoph Geiger, B. u. Flößer, an Sichtern, alt 1 J. 16 T.

*) Den Lesern dieser Blätter würde es ohne Zweifel angenehm seyn, wenn die Sterbefälle der im Waisen- u. Bucht-Haus verstorbenen Personen auch darin angezeigt würden: der Verleger bittet daher gedorsamt um fernere kurze Mittheilung der nöthigen Notizen, wenn es ohne Beschwerde geschehen kann.

[Kaufhaus.] Vorige Woche wurden 83. Säcke Kernen eingeführt, 77. Mäster verkauft, und 46 Säcke blieben aufgestellt.

5. Marktpreise am 28. August 1802.

Fruchtpreise:		Ackerley Vicualien:		Brod-Taxe: P. L.		Fleisch-Taxe: kr.	
Korn od. Roggen d. C.	1 18	Butter	18.	Schwarzes Brod	3 4	Ochsenfleisch	8
Alter Kernen . . .	1 30	Rindschmalz	20.	der Laib zu 12 kr.	3 4	Rindfleisch	8
Neuer ————	1 12	Schweinesch.	20.	hält	3 4	Kalb- u. Hammelf.	8
Gemischte Frucht	1 12	Lichter gezog. das Pf.	22.	zu 6 kr.	3 4	Schweinesf.	8
Haber	26	— gegoss.	24.	Weißes Brod der	3 4		
Gerste	48	Salze	18.	Laib zu 6 kr. hält	3 4		
Erbsen	48	Unschlitz	16.	zu 2 kr.	3 4		
Weißbrot	1 10	Eyer 9. Stück	8.	Eml. d. P. zu 2 kr.	3 4		
Wicken	1 10	Grundbiten d. Stri.	—	halten	3 4		

Diese wöchentlichen Nachrichten kosten 45 kr. halbjährlich in Vorausbezahlung.